

Leistungs- und lautstarke Premiere der PH-Teams bei der Eurokonstantia am Bodensee

*Bei den Wettbewerben in Konstanz holten die Handballer*innen den Sieg der deutschen Wertung und die Volleyballer*innen wurden Vizemeister der ADH-Open. Beide Teams traten im Mixed-Wettkampf auf Rasen an und bewiesen sich jeweils gegen weitere 15 Mannschaften von anderen Universitäten und Hochschulen.*

Am Donnerstagnachmittag kamen das Handballteam und das Volleyballteam der PH Ludwigsburg in Konstanz an. Nachdem Zelte und Lager aufgeschlagen waren, ging es erst einmal bei den heißen Temperaturen für eine kurze Abkühlung in den Bodensee. Am Abend standen dann Teambuildingmaßnahmen bei dem ein oder anderen kühlen Getränk auf dem Plan. Schon an diesem ersten Abend entwickelte ich eine gute Teamchemie zwischen beiden Mannschaften und ein starkes Miteinander. Nach einem gelungenen ersten Abend auf dem Gelände war jedem bewusst, dass dieses Wochenende unvergesslich werden wird.

Die Handballer*innen der PH Ludwigsburg reisten mit 16 Personen nach Konstanz. Es gab 20 Teams, die in vier Gruppen aufgeteilt wurden. In der Vorrunde am Freitag spielte jedes Team gegen jedes Team aus seiner Vorrunde. Es wurden zwei Halbzeiten auf Zeit mit jeweils zehn Minuten gespielt. In der ersten Halbzeit starteten die Handballer*innen meistens etwas holprig und haben dann in der zweiten Halbzeit stark gespielt, sodass sie jedes Vorrundenspiel für sich entscheiden konnten. Die Volleyballer*innen der PH Ludwigsburg hatten elf Personen in ihrem Team und waren in der Vorrunde am Freitag in einer Fünfer-Gruppe. Neben dieser Vorrundengruppe gab es zwei weitere Gruppen mit fünf Mannschaften, sodass die ADH im Volleyball unter 15 Teams ausgetragen wurde. Es wurden immer zwei Sätze mit jeweils 15 Minuten gespielt. Das Volleyballteam konnte sich am Freitag in den ersten drei Vorrundenspielen deutlich von ihren Gegnern absetzen und gewann alle drei Spiele deutlich. Im letzten Vorrundenspiel gegen Konstanz 1 wurde der Gruppensieg ausgespielt. Die Volleyballer*innen starteten trotz schlechten Lichtverhältnissen gut in den ersten Satz und gewannen diesen deutlich. Den zweiten Satz musste das Team der PH Ludwigsburg leider mit einem Punkt Rückstand abgeben. Am Abend dieses erfolgreichen ersten Tages wurde die sportliche Leistung der beiden Teams auf der Party am Campus gefeiert. Gesammelt und mit sehr guter Stimmung gingen beide Teams zum DJ auf die Party und feierten gemeinsam die ersten Erfolge.

Da sich beide Teams der PH Ludwigsburg für die KO-Runde qualifiziert hatten, gingen die ersten Überkreuzspiele am Samstagvormittag los. Nach einem Frühstück starteten die Handballer*innen und die Volleyballer*innen ins Viertelfinale. Beide Teams spielten zu unterschiedlichen Zeiten, sodass man sich gegenseitig anfeuern konnte. Die Handballer*innen und die Volleyballer*innen konnten das Viertelfinale für sich entscheiden. Im Derby gegen Hohenheim drehte das Handballteam eine Halbzeitstand von 2:7 in ein 13:10 zum Spielende. Im Halbfinale spielten beide Mannschaften aus Ludwigsburg fast zeitgleich, sodass sie ohne die Unterstützung des anderen Teams kämpfen mussten. Dennoch entschieden beide ihre Halbfinals für sich. Die Volleyballer*innen gewannen ihr Spiel deutlich, die Handballer*innen hingegen machten es spannend bis zum Ende ihres Spiels. Das Finale im Handball wurde dann am Nachmittag gespielt und hieß Ludwigsburg gegen Zürich. Nach einer weiteren Abkühlung im See starteten die Handballer*innen mit ihrem finalen Spiel und die Volleyballer*innen waren bereit fürs Anfeuern. In der ersten Halbzeit lag die PH erneut mit 3:7 zurück. In der zweiten Halbzeit jedoch gaben die Fans und die Spieler*innen alles, sodass die PH Ludwigsburg aufholen konnte und durch ein schnelles und variables Spiel an die Züricher herankam. Jedoch reichte die Zeit am Ende nicht aus und die Ludwigsburger Handballer*innen mussten sich wegen einem Tor mit 12:13 geschlagen gegeben. Die Volleyballer*innen spielten direkt im Anschluss das Finale gegen Ansbach. Mit vielen Fans im Rücken und lautstarker Unterstützung verloren die Ludwigsburger*innen dennoch den ersten Satz mit 20:25. Den zweiten Satz konnten sie dann mit 25:15 für sich entscheiden. Mit viel Motivation starteten sie dann in den dritten und entscheidenden Satz. Dieser ging leider 12:15 für Ansbach aus, sodass sich auch die Ludwigsburger Volleyballer*innen knapp geschlagen geben mussten.

Was die Motivation und die Kreativität der Anfeuerungsrufe betrifft, hatte die PH Ludwigsburg auf jeden Fall gewonnen. Im Finale der Volleyballer*innen wurde deutlich, dass die gute Laune und die positive Stimmung der Ludwigsburger*innen auf die anderen Sportler*innen abgefärbt hatte, sodass viele der anderen Universitäten und Hochschulen auf Seiten der PH waren und sich von den Schlachtrufen und Gesängen mitreißen ließen.

Nachdem die Stimmung kurz geknickt war, weil beide Teams dem Finalsieg so nahestanden, ging es zur Siegerehrung. Dort machte die PH Ludwigsburg mit ihren „Humba“-Rufen erneut viel gute Stimmung und riss die anderen Teams mit. So verflog die Enttäuschung sehr schnell und die Platzierungen der beiden Teams konnten am Abend auf einem Partyboot am Konstanzer Hafen mit Stolz gefeiert werden. Nach der Party ging es dann noch mit vielen anderen Teams gemeinsam zur nächtlichen Abkühlung an den See.

Beide Mannschaften können mehr als zufrieden mit ihren Auftritten sein, denn das Handballteam der PH Ludwigsburg gewann letztendlich die ADH-Open und wurde Zweiter der Eurokonstantia, das Team der Volleyballer*innen wurde Zweiter der in beiden Wertungen.

Neben dem Sportlichen wurden viele Kontakte zu Studierenden der anderen Hochschulen geknüpft – man munkelt sogar schon über Freundschaftsspiele zwischen den Hochschulteams...

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Verantwortlichen der PH Ludwigsburg, insbesondere beim Leiter des Hochschulsports, Herrn Hein, für die Unterstützung im Vorfeld des Wettbewerbs! Ohne diesen Einsatz wäre unsere Teilnahme nicht möglich gewesen. Wir freuen uns auf die nächsten Turniere!